

Die Zeit war reif

Den ProzessStandard Offsetdruck, der auf der ISO-Normenreihe 12647 aufbaut, gibt es seit 2001. Seither ergänzten ihn zahlreiche Publikationen. Das immer komplexere Wissen musste jedoch irgendwann in einem neuen Leitfaden zusammengefasst werden. Eine Rezension des soeben erschienenen neuen Leitfadens zum ProzessStandard Offsetdruck.

Von DIETER KLEEBERG

Der ProzessStandard Offsetdruck gilt als die Referenz für die qualitätsorientierte industrielle Drucksachen-Produktion. Die 2001 erschienene Erstausgabe wurde über den deutschen Sprachraum hinaus zu einem anerkannten Leitfaden. Ab 2003 entwickelte sich der Leitfaden zu einer Grundlage für die ISO-Zertifizierung der Betriebe.

Nach nunmehr elf Jahren verlangen jedoch die mit der Produktion verbundenen Innovationen alternative Szenarien. Aktuelle Forschungsergebnisse sowie neue und aktualisierte ISO-Normen benötigen dringend ein neues Handbuch. Angesichts der komplexeren Themen war es erforderlich, mehr ins Detail zu gehen, sodass das neue Werk deutlich umfangreicher geworden ist.

Die völlig überarbeitete Ausgabe 2012 stellt im Prinzip ein Nachschlagewerk dar. Deshalb sollte das Handbuch auch unabhängig von geplanten Zertifizierungen in keinem Unternehmen fehlen, das professionell produzieren will.

Kompetente Autorenschaft

Sollwerte und Toleranzen waren und sind nur ein Aspekt dieses Werks. Interpretationen und Kommentare der ISO- und DIN-Vorgaben mit dem Ziel einer technisch korrekten, professionellen und wirtschaftlichen Umsetzung in der Praxis sind das eigentliche Anliegen.

Die vielen detailliert oder allgemein beschriebenen Szenarien sind bes-



ser nachvollziehbar als in der alten Edition begründet und dargestellt. Der Text liest sich keineswegs lehrbuchhaft. Zur besseren Durchdringung und Übersichtlichkeit tragen prägnante Marginalien bei, die das Wesentliche präzise in einem Satz zusammenfassen.

Dass der Leitfaden inhaltlich und stilistisch wortgewandter erscheint, ist das Verdienst von Autor Harry Belz. Bei dem staatlich geprüften Drucktechniker, der seit Jahren als Offsetdruck-Referent beim Bundesverband Druck und Medien (bvdm) in Wiesbaden (jetzt Berlin) tätig ist, lag das über mehrere Jahre laufende Mammutprojekt in den richtigen Händen. Er sorgte dafür, dass die Publikation dank vieler aussagekräftiger Farbillustrationen, Tabellen und Ablaufdiagramme sowie mehr treffenden Beispielen aus der Praxis noch verständlicher wird.

Belz' Expertise in Verbindung mit kompetenten «Zuarbeitern» haben eine fachlich tiefgehende und unangreifbare Publikation geschaffen.

Das Impressum liest sich wie das «Who is who» der Experten und Ideengeber der Branche – aus dem Verband sowie aus führenden Medien- und Beratungsunternehmen, die in den Landesverbänden organisiert sind, und natürlich auch wieder aus der Fogra und der European Color Initiative (ECI).

Erweiterter Geltungsbereich

Widmete sich der alte ProzessStandard lediglich der Produktionskette im Bogen- und Heatset-Rollenoffsetdruck (ISO 12647-2), sind im neuen Handbuch alle Offsetdruckbedingungen vereint: auch Coldset-Zeitungsdruck (ISO 12647-3) und Schmalbahn-Rollenoffsetdruck (ISO 12647-2, jedoch ohne die Charakterisierungsdaten Fogra 31 bis 38, die noch nach Positiv- und Negativkopie unterscheiden) werden jetzt einbezogen. Die 2008 nachgereichte Prüfdrucknorm ISO 12647-7 spiegelt sich in den aktualisierten Färbungstoleranzen für die Medienkeil-Auswertung sowie den umfangreichen Ausführungen zur Kontrolle von Digital-Prüfdrucken wider.

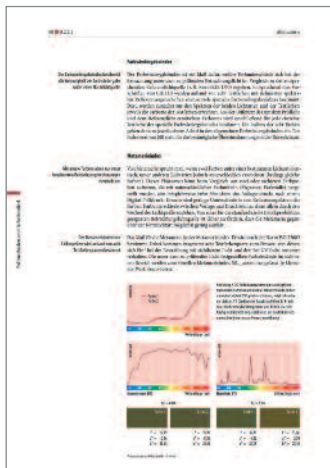
Der grössere Geltungsbereich zeigt sich in der Aufnahme neuer Papiertypen und der Präzisierung der bisherigen. Positiv- und Negativkopie; das entsprechende Schreibverhalten des CtP-Systems spielt keine Rolle mehr. Wie schon länger in der Praxis gehandhabt, wird in den Fogra-Charakterisierungsdaten nicht mehr nach Papiertyp 1 (glänzend gestri-

chen) und 2 (matt gestrichen) unterschieden. Dafür werden jeweils CIE-Lab-Werte für periodische sowie nichtperiodische Fein-/Hybridrastrer ausgewiesen.

An die Stelle des Papiertyps 3 (LWC) sind drei neue, der Vielfalt der Rollenpapiere gerechter werdende Typen beziehungsweise Druckbedingungen getreten: LWC-I, LWC-S und MFC. Die ungestrichenen Papiertypen 4 und 5 wurden um SC und verbessertes Newsprint erweitert. Darüber hinaus steuerte die WAN-Ifra die Charakterisierungsdaten für den Zeitungsdruck (Ifra26) bei.

UV-Offsetdruck

Zudem werden die Besonderheiten des Offsetdrucks mit UV-härtenden Druckfarben behandelt. UV-Anwender können durchaus mit diesem Handbuch arbeiten, da die grundsätzlichen Abläufe in Vorstufe und Druck ohne Weiteres übertragbar sind. Ganz bewusst gibt es hierfür keine speziellen standardisierten Charakterisierungsdaten, Sollwerte und Toleranzen. Zumindest beim Einsatz der aufgeführten Papiertypen kann mit den Werten für öl-basierte Druckfarben gearbeitet werden, sofern die verwendete UV-CMYK-Skala farbmetrisch der ISO 2846 entspricht und alle Komponenten des Drucksystems aufeinander abgestimmt sind. Beim Druck auf Materialien wie Folien werden die Anwender wie bisher die Vorgaben für Tonwertzunahmen und Vollton-



Die Seiten aus dem neuen Leitfaden zeigen (von links) den Farbwidergabe- und Metamerieindex als wichtige lichttechnische Grössen bei der Abmusterung. Erstmals wird der visuell-messtechnische Umgang mit aufgehellten Papieren beschrieben. Logisch aufgebautes Schema zum Einsatz von Kontrollmitteln und Testformen.

färbungen individuell festlegen und mit sinnvollen Toleranzen versehen. Diese Herangehensweise gilt ganz allgemein für die Tipps zur Anwendbarkeit von Sollwerten und Toleranzen auf alle anderen nicht standardisierten Druckbedingungen sowie für die Erläuterung der Voraussetzungen, die an einer Druckmaschine

erfüllt werden müssen, um überhaupt standardisiert drucken zu können.

Neue Struktur

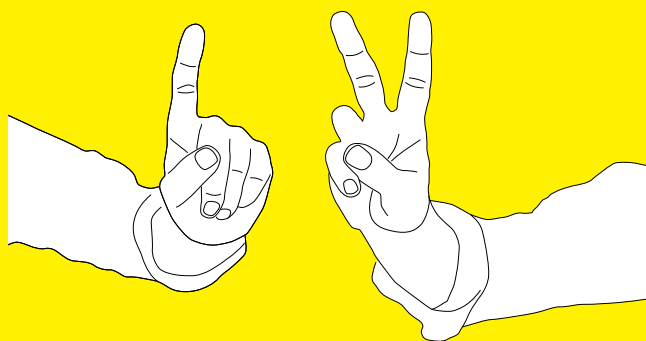
Die analoge Vorstufenproduktion wird nur noch am Rande behandelt, da sie auch in der Praxis kaum noch

stattfindet. Daher bot sich eine strafere Strukturierung des Werkes an. Die früheren Punkte Prüfmethode, Arbeitsmittel, Bedruckstoff, Arbeitsablauf, Anforderungen an Daten und Filme, Andruck, Druckformherstellung, Auflagendruck etc. sind jetzt in die vier Sektionen Grundlagen, Arbeitsablauf, Qualitätssicherung und

Übersichten gegliedert (siehe Kästen (Inhalt & Struktur), wobei nun Tabellen mit sämtlichen Sollwerten und Toleranzen in einem einzigen Abschnitt zusammengefasst sind. Das Literaturverzeichnis erweist sich durch Kommentare als besonders wertvoll für vertiefende Studien.

Haben Sie Date-naufbereiter?

PDF-Kompetenz für eine pannenfreie Druckproduktion



PDFX-ready

Produktionssicherheit und mehr Effizienz durch den ISO-Standard PDF/X. Jetzt mit neuen Workflows basierend auf PDF/X-4 für den sicheren Umgang mit Transparenz!

- **Rezepte zum Erstellen von PDF/X** aus allen gängigen Publishing-Programmen
- **Prüfprofile für Adobe Acrobat**, mit denen fehlerhafte Daten sicher aufgespürt werden können
- **Zertifizierung des Know-hows** nach bestandem Test via Internet
- **Testform** zur Zertifizierung des Workflows von Dienstleistern der grafischen Industrie

PDFX-ready ist ein Verein, mit dem Zweck, eine pannenfreie Druckproduktion zu ermöglichen. Ob Einzelmitglieder (Fr. 85.-/Jahr) oder Firmenmitglieder (Fr. 250.-/Jahr), alle profitieren von konzentriertem Fachwissen. Werden Sie Mitglied und testen Sie Ihr Know-how im Internet.

www.pdfx-ready.ch



agenturtech



Monitortestbilder nicht nur der Fogra, sondern auch der ECI wurden im Handbuch berücksichtigt (ganz links).

Randglossen fassen die Inhalte in einem Satz kurz und prägnant zusammen.

Typische Praxisfälle wie der Umgang mit ICC-Profilen bei Bildern, die in verschiedenen Farbräumen vorliegen, werden erläutert.

Rechte Seite: Das Erreichen reproduzierbarer Bedingungen im CTP wurde auf den neuesten Stand gebracht und auch die Übereinstimmung zwischen technischer Messung und visueller Bewertung nimmt breiten Raum ein.

Erstmalig liegt dem Handbuch eine CD-ROM bei. Darauf finden sich exportierbare Excel-Tabellen mit Sollwerten und Toleranzen, die den Druckbedingungen entsprechenden ICC-Profile, thematisch ausgewählte digitale Kontrollmittel, die sich der Anwender somit nicht erst mühsam selbst zusammenstellen muss, und weiteres Begleitmaterial.

ICC-Farbmanagement

Einen um so breiteren Raum nehmen ICC-Farbmanagement und verwandte Themen wie Digital- und Monitor-Proof ein. Da durch Voreinstellungen und intuitives Arbeiten in Photoshop das frühere Reproduktionerwissen verloren zu gehen droht, werden spezielle Separationsparameter, die in den Charakterisierungsdaten und ICC-Profileinstellungen verankert sind, besonders anschaulich erläutert.

Ausgehend von der standardisierten CMYK-Produktion und den Eigenschaften von Druckfarben werden Ratschläge zur Qualitätssteuerung beim Druck mit Sonderfarben gegeben. Dies schliesst das sonderfarbenfähige und ICC-konforme PDF/X-4 (neben PDF/X-1a und PDF/X-3 aktuell empfohlener Standard) ein.

Bessere visuell-messtechnische Übereinstimmung

Mehr als früher spielen Betrachtungsbedingungen und Messverfahren eine Rolle, was den Fortschritten in der Messtechnik und den neuen Möglichkeiten des authentischen Monitorproofs unter Helligkeitsan-

passbaren Abmusterungsleuchten (unter Berücksichtigung der ISO 3664:2009) geschuldet ist. Ohnehin nimmt die bessere Übereinstimmung zwischen Betrachtungs- und Messergebnissen breiten Raum ein. Denn in der Vergangenheit wurde der visuelle Eindruck gegenüber den reproduzierbaren Messergebnissen mehr oder weniger ignoriert.

Hierzu gehört auch, dass die Auswirkungen und Bewertungsmöglichkeiten von Bedruckstoff- und Druckfarbeneigenschaften auf die Druckqualität umfassend behandelt werden. Erstmalig ein Thema sind optische Aufheller im Papier und Farbortsverschiebungen nach dem Druck: Eine neue Generation von Farbmessgeräten berücksichtigt die visuelle Aufhellerwirkung in Papieren durch Simulation des D50-Spek-

trums bis in den UV-Bereich. Und neben der Dichteänderung zwischen nassen und trockenen Drucken wird auch die farbmetrische Trocknungsdrift diskutiert. Weitere Farbortsverschiebungen sind durch Lackieren und Kaschieren möglich.

Qualitätssicherung

Detailliert und systematisch rückt die neue Ausgabe die Methoden der Qualitätssicherung in den Mittelpunkt. Sinnvoll sind dabei die erläuterten theoretischen Grundlagen der Statistik, die nicht ohne Weiteres in der Praxis vorausgesetzt werden können.

Der Theorie folgt der Praxisbezug: die Interpretation von Toleranzgrenzen, das Beurteilen gedruckter Auflagen, eine Übersicht zur Fehlerana-



DIE DRUCKERSPRACHE

DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE DER SCHWARZEN KUNST

Zwölf Begriffe der Druckersprache wie Aushängebogen, Schnellschuss, Spiess, Jungfrau, Hochzeit, Ausschlichten, Speck, Schimmelbogen, Zwiebfisch, Blockade, Cicero und Schweizerdegen umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay und Texten von Hans-Georg Wenke. Jedes Blatt im Format 30 x 42 cm.

Einzel zu beziehen für 20,00 CHF je Blatt oder 12 Blätter im Set für 200,00 CHF plus Versandkosten. Zu beziehen im Internet-Shop www.druckmarkt.ch.

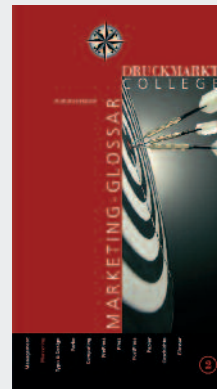
arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36, Telefax: 0 26 71 - 38 50



VOLL Treffer

Immer öfter hört und liest man, dass sich die Unternehmen der Druckindustrie intensiver um Kundenorientierung und Marketing bemühen müssen. Das ist leichter gesagt als getan – denn wo fängt man an und wie weit muss man gehen? Da Marketing ein extrem weites Feld ist, hat der «Druckmarkt» gemeinsam mit dem Marketing-Berater und Fachdozenten Alphonse Hauser das «Marketing-Glossar» konzipiert.

Das Glossar innerhalb der Reihe «Druckmarkt College» beschäftigt sich mit den Märkten, dem Konzept, dem Produkt-, Preis- und Distributions-Mix sowie der Mischung aus Kommunikation, Werbung, Public Relations, Verkaufsförderung und nicht zuletzt dem Verkauf. Dabei ist das Werk mit zahlreichen Tabellen und aufschlussreichen Illustrationen versehen.



Druckmarkt College
Marketing-Glossar
Alles wichtige zum Thema
Marketing: kompakt und
kompetent.

180 Seiten, 11,5 x 21 cm.
19,50 € / 24.00 CHF

Zu bestellen im Internet.
www.druckmarkt.com



INHALT & STRUKTUR

A Grundlagen Teil dieser Sektion sind Standardisierung, Geltungsbereich und Neuerungen (1); Prüfmethoden, Abmustern, Messen und Arbeitsmittel (2); Papiertypen, optische Aufheller, Druckfarben sowie Wirkung von Lack und Kaschierung (3).

B Arbeitsablauf Dieser Bereich beschäftigt sich mit Schnittstellen und Informationsübertragung (1); der Mediovorstufe (2) samt (ICC-Farbmanagement, Druckdatenaufbereitung und Proof. Das 3. und 4. Segment behandelt die Druckformherstellung (RIP-CtP-Einstellungen, Tonwertübertragung, Prozesskontrolle) und den Druck (Druckprozess, Steuerung, Kontrollmittel, Einrichten und Fortdruck, Tonwertübertragung/-zunahme, Volltonfärbung, Trocknungsdrift, Farbbalance, Färbungsstandards).

C Qualitätssicherung Mit der Qualitätsbewertung, den Toleranzen, Auflagenschwankungen, Beanstandungen, Fehlerkosten, QS-Führungsaufgaben, Dokumentation und Kommunikation beschäftigt sich Segment C.

D Übersichten Zu diesem Bereich gehören Sollwerte und Toleranzen für Standard-Druckbedingungen, Kontrollfragen und Antworten, ein Glossar, Literaturhinweise sowie Produkte und Dienstleistungen.

lyse einschliesslich Tipps zur Fehlervermeidung. Die in der Branche üblichen und empfohlenen Testbilder, Testformen und weitere Kontrollwerkzeuge werden ergänzt durch Hinweise zum Gestalten eigener Testformen und zum Anfertigen eigener Färbungsstandards.

Auch organisatorische Massnahmen zur Qualitätssicherung werden erörtert. Hierzu weist der neue Leitfaden auf die periodische, auftragsbegleitende und anlassbezogene Prozesskontrolle hin. Ausführlich beschrieben werden Linearisierung und Tonwertkorrektur im CtP-RIP mit Hilfe eines Plattenmessgeräts.

Ausserdem widmet sich der Standard erstmals der technischen Reklamationsbearbeitung und geht auf die Prozessabläufe, Messmittel und Toleranzen beim Einrichten und während des Fortdrucks ein.

«ProzessStandard Offsetdruck – Wirtschaftlich und farbsicher produzieren» von Harry Belz.

Herausgeber: Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdm), Oktober 2012.

670 A4-Seiten im Ordner, 419 meist farbige Abbildungen, 79 Tabellen. Beiliegende CD-ROM mit Begleitmaterial. Art.-Nr. 85498; 449 € zzgl. MwSt. und Versand.

➤ www.prozess-standard.com

➤ www.point-online.de

